

Datum:
21.06.2012

**An die Bezirksbürgermeisterin der
Bezirksvertretung Sennestadt**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	21.06.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen zum
Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Schillinggelände";
vgl. TOP 3 der Niederschrift der AK-Sitzung vom 12.06.2012**

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung wird gebeten folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Schillinggelände“ in Abstimmung mit der Sennestadt GmbH für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung vorzulegen.

Folgende Ziele und Zwecke der Planung sind bereits im politischen Konsens erarbeitet worden und sind in die Vorlage einzuarbeiten:

- Belange des Klimaschutzes sind besonders zu berücksichtigen: Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung einer Klimaschutzsiedlung im Sinne des Landesprogramms 100-Klimaschutzsiedlungen, sowie einer Versorgung mit Strom und Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung, bzw. erneuerbaren Energien geschaffen werden.
- Belange des Verkehrs sollen die Mobilität insgesamt betrachten: Es sollen die planerischen Voraussetzungen zur Entwicklung eines differenzierten Mobilitätskonzepts geschaffen werden. Dazu gehören die planerische Einbindung und Wegevernetzung mit der zukünftigen Stadtbahn, der Rückbau der Paderborner Straße sowie neue Mobilitätsdienstleistungen für die Bürger. Es soll vor dem Hintergrund zukünftiger Mobilitätskonzepte ausdrücklich ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden bei Verkehrsflächen, insbesondere beim ruhenden Verkehr gelten.
- Planungsziele Wohnen und Landschaft: die Freiraumzusammenhänge bei Zusammenwachsen der Sennestadt über die Paderborner Straße hinweg müssen vorbereitet werden. Die Wegeverbindungen zwischen Nord- und Südstadt mit den neuen Funktionen eines veränderten Verkehrskonzepts (Stadtbahn, Straßenrückbau) sowie die

Bedeutung des Freiraums für die Außenwahrnehmung der Sennestadt sind planerisch mitzudenken. Dazu soll die Philosophie der Park- und Spiellandschaft Sennestadt in die Planungsprozesse eingebracht werden.

- Planungsziele Wohnen und Arbeiten: Es sollen die planerischen Voraussetzungen für hochwertige, wohnverträgliche Unternehmensansiedlungen auf dem Schillinggelände geschaffen werden. Es ist vor dem Hintergrund der von Reichow begonnen sozialen Durchmischung zu beachten, dass Unternehmenssparten zu bevorzugen sind, die besonders auf Technologie und hochqualifizierte Mitarbeiter setzen.
- Planungsziele Nachbarschaft und Gemeinschaft: Das Modellprojekt „Reichow für das 21. Jahrhundert“ soll ausdrücklich Eigentumsmodelle bevorzugen, die eine nachbarschaftliche Gemeinschaft besonders fördern. Wohnwege, die nachbarschaftliche Hausgruppen erschließen sollen bis zu einer Länge von 50 m grundsätzlich Privatwege sein und zusammen mit der Baumaßnahme gestaltet werden. Die gemeinschaftliche Nutzung von Flächen ist Planungsziel. Privatrechtliche Verträge sollen eine dauerhafte Unterhaltung durch die privaten Nutzer sichern.
- Eine gezielte Markt- und Standortanalyse wird mit Experten der Stadtverwaltung und der Immobilienwirtschaft erstellt und soll die Basis für die Definition von spezifischen Kundengruppen sein. Mit der räumlichen Zuordnung der Kundengruppen nach Mikrolagepräferenzen auf dem Schillinggelände soll der städtebauliche Entwurf konkretisiert werden.

Begründung:

Erfolgt ggf. mündlich.

Unterschrift:
gez.

Müller

Unterschrift:

Nolte

Unterschrift:

Dr. Schulmacher